

Promotionen im III. Quartal 1978

- Promotion A
Sektion Automatisierungstechnik
Werner Dittich zum Dr.-Ing.
Dieter Stölzel zum Dr.-Ing.
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Ursula Hinkel zum Dr.-Ing.
Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen
Klaus Hofmann zum Dr. paed.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Gerhard Adam zum Dr.-Ing.
Hans-Joachim Barth zum Dr.-Ing.
Klaus Herold zum Dr.-Ing.
Wolfgang Kummer zum Dr.-Ing.
Rudolf Leusenrind zum Dr.-Ing.
Sektion Informationstechnik
Matthias Schulze zum Dr.-Ing.
Sektion Marxismus-Leninismus
Kurt Bauer zum Dr. oec.
Manfred Hiltner zum Dr. phil.
Sektion Maschinen-Bauelemente
Michael Bormann zum Dr.-Ing.
Reimar Brock zum Dr.-Ing.
Christian Gräger zum Dr.-Ing.
Hartwig Müller zum Dr.-Ing.
Andreas Röhrer zum Dr.-Ing.
Sektion Mathematik
Gunter Helmert zum Dr. rer. nat.
Petra Stephan zum Dr. paed.
Herbert Uhlig zum Dr. rer. nat.
Sektion Rechenstechnik/
Datenverarbeitung
Imkeborg Jacob zum Dr. rer. nat.
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Gerhard Hruschka zum Dr.-Ing.
Sektion Verarbeitungstechnik
Edgar Göbel zum Dr.-Ing.
Roland Hoffmann zum Dr.-Ing.
Natalia Koetschan zum Dr.-Ing.
Krzysztof Kowalski zum Dr.-Ing.
Peter Finkert zum Dr.-Ing.
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Manfred Gläß zum Dr.-Ing.
Promotion B
Sektion Automatisierungstechnik
Doz. Dr.-Ing. Manfred Kronberg zum Dr. sc. techn.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr.-Ing. Hans Göse zum Dr. sc. techn.
Sektion Informationstechnik
Dr.-Ing. Manfred Rauch zum Dr. sc. techn.
Sektion Marxismus-Leninismus
Doz. Dr. phil. Gerhard Hodtmuth zum Dr. sc. phil.
Sektion Mathematik
Dr. oec. Knut Richter zum Dr. sc. nat.
Sektion Verarbeitungstechnik
Dr.-Ing. Ulrich Marmal zum Dr. sc. techn.

„Hochschulspiegel“ gratuliert im November

- Zum 70. Geburtstag
Olga Herbst, Betriebschutz
Zum 65. Geburtstag
Rudolf Feldmann, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Margot Jost, Sektion Informationstechnik
Genn. Hildegard Müller, Sektion Verarbeitungstechnik
Zum 60. Geburtstag
Oskar Meertke, Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen
Irene Modet, Direktorat für Studienangelegenheiten
Zum 30-jährigen Betriebsjubiläum
Franz Moder, Arbeitsgruppe Zivilverteidigung
Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum
Christa Zieschang, Rektorat
Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum
Karl Göthel, Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen
Helmut Uhlig, Direktorat für Planung und Ökonomie/
Hauptabteilung Grundfondsdok.
Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum
Dr. Christian Hammerschmidt, Sektion Maschinen-Bauelemente
Wolfgang Krause, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Ursula Rösch, Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Dieter Thomas, Sektion Informationstechnik
Dr. Bernhard Schlager, Sektion Verarbeitungstechnik
Frieda Uhlig, Direktorat für Planung und Ökonomie/Mensa
Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum
Reinhard Detsner, Sektion Rechenstechnik/
Datenverarbeitung
Jürgen Lösken, Direktorat für Forschung
Hannelore Malz, Sektion Verarbeitungstechnik
Felicitas Orth, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Christian Petzold, Sektion Verarbeitungstechnik
(Fortsetzung in der 4. Spalte)

Ehrungen

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe III

Aus Anlaß des VIII. Pädagogischen Kongresses in Anerkennung hervorragender und langjähriger Leistungen bei der Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik:

Genosse Dipl.-Lehrer Curt Arnold

Artur-Becker-Medaille in Silber

Dr. Gerd Georgi, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Klaus Schmilling, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Anläßlich des Nationalfeiertags der DDR wurden folgende Angehörige unserer Hochschule für hervorragende Leistungen ausgezeichnet:
(Fortsetzung aus Nr. 18/78)

Kollektiv der sozialistischen Arbeit

- Die Gewerkschaftsgruppen
Chemie
der Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Forschungsabteilung
der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Theorie der Informationstechnik
der Sektion Informationstechnik
Elektronische Bauelemente I
der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Elektronische Bauelemente II
der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Kollektiv der sozialistischen Arbeit (Wiederverteidigung)
Die Gewerkschaftsgruppen
Antriebstechnik/Antriebsmittel
Theoretische Grundlagen der Elektrotechnik
der Sektion Automatisierungstechnik
Metallische Werkstoffe
Oberflächenschutztechnik
der Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Füge- und Montage
Tellefertigung
Fertigungsmittelentwicklung
Technik/Ökonomie
der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Politische Ökonomie
Fachpersonal
Philosophie
der Sektion Marxismus-Leninismus
Technik I
Dynamik
Konstruktion
Getriebetechnik
der Sektion Maschinen-Bauelemente
Optimierung
Methodik des Mathematikunterrichts
Numerische Mathematik II
der Sektion Mathematik
Experimentalphysik I
Experimentalphysik II
Struktur der Materie
Elektronische Bauelemente III
der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Anwendung der Informationsverarbeitung
Grundlagen der Informationsverarbeitung
Kundendienst
der Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Instandhaltung/Standardisierung
der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Polygrafische Technik
der Sektion Verarbeitungstechnik
Leitung und Organisation des Betriebes
Vorbereitung, Durchführung und Realisierung der Produktion
Grundlagen der SBW
der Sektion Wirtschaftswissenschaften
Weiterbildung
Studieninhalt und Studienorganisation
Studienangelegenheiten
Studentenwohnheime II
des Direktorates für Studienangelegenheiten
Rektorat
Direktorat für Internationale Beziehungen
Sicherheit

Ehrenurkunde des Rektors
Gustav Pfeiffer, Direktorat für Planung und Ökonomie
Helene Urban, Sektion Verarbeitungstechnik
Willy Weber, Sektion Verarbeitungstechnik
Medaille „Für Verdienste im Künstlerischen Volksschaffen“
Dr. Hans-Georg Lutze, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Meßgeräte entwickelt

In unserer sozialistischen Volkswirtschaft erhöht sich ständig die Zahl der automatisierten Produktionsanlagen. Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen und automatisierte Kraftwerksanlagen verdrängen in immer stärkerem Maße den herkömmlichen Maschinenpark. Bedingt durch das Zusammenwirken von informationsverarbeitenden und energieumwandelnden Einrichtungen, kann es durch Störsignale im elektronischen Teil zu unerwünschtem Verhalten der gesamten Anlage und damit möglicherweise zum Stillstand oder zu Havarien kommen. Schaltende Relais und Thyristoren, Laständerungen in Energiekreisläufen sowie Verkopplung über Erdleitungen sind die wichtigsten Ursachen für das Auftreten von Störsignalen. Da sich diese Störsignale nicht vollständig unterdrücken lassen, ist es notwendig, sich an vorhandenen technischen Objekten (z. B. in einer Werkhalle) ein Bild über die herrschende Störsituation zu verschaffen, um daraus Schlußfolgerungen für neu zu errichtende Anlagen zu ziehen. Die Kosten einer neuen Anlage werden u. a. durch die Forderung nach Betriebszuverlässigkeit bestimmt. Wenn bekannt ist, welche Störungen zu erwarten sind, kann bereits im Stadium der Projektierung der Anlage entsprechend den technischen Bedingungen ökonomisch günstig ausgelegt werden. Um Untersuchungen zur Störsituation in Industrieanlagen durchführen zu können, werden in der Forschungsgruppe Signalübertragungen der Sektion Automatisierungstechnik der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt Meßgeräte zur Erfassung, Klassifizierung, Speicherung und Registrierung der Amplituden von Störsignalen entwickelt. Es handelt sich dabei einmal um einen Klassifikator, der die Amplituden der auftretenden Störsignale in Klassen einordnet, speichert und über einen Meßwertdrucker ausgibt, und zum anderen um ein Gerät, das die Amplituden mehrerer aufeinanderfolgender Störsignale in der Reihenfolge ihres zeitlichen Auftretens klassifiziert, speichert und ausdrückt.

„Hochschulspiegel“ gratuliert

- (Fortsetzung)
Dr. Peter Plontke, Sektion Automatisierungstechnik
Wolfgang Scheithauer, Direktorat für Studienangelegenheiten/
Wohnheime
Dr. Siegmund Tromppler, Sektion Physik/
Elektronische Bauelemente
Heinz Drechsel, Direktorat für Planung und Ökonomie/
Allgemeine Verwaltung
Dr. Wolfgang Hartmann, Sektion Maschinen-Bauelemente
Dr. Manfred Hüper, Sektion Automatisierungstechnik
Hans Irmischer, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Manfred Krautz, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Traditionen der deutsch-sowjetischen Freundschaft an unserer Hochschule

Gute Ergebnisse setzten Maßstäbe für weitere Arbeit

Wenn wir in diesen Tagen das 25-jährige Jubiläum der Technischen Hochschule begangen haben, so blicken wir auch auf eine langjährige Tradition der Arbeit zur Entwicklung der Freundschaft mit der Sowjetunion an unserer Hochschule zurück. Am 10. November 1954 wurde die DSF-Betriebsgruppe an der damaligen Hochschule für Maschinenbau ins Leben gerufen. Bereits 1955 gehörten ihr 116 Mitglieder des Lehrkörpers und der Verwaltung sowie 239 Studenten an. In jenem Jahr beteiligte sich die Hochschulorganisation an der Solidaritätsaktion „Sammlung für einen Krankenwagen für das vietnamesische Volk“. Aktive Unterstützung erfuhr das Wirken der Freundschaftsgesellschaft durch die Partelleitung der Hochschule. Auch die Hilfe seitens der staatlichen Leitung hat sich bis heute erfolgreich fortgesetzt und weiterentwickelt. Im Jahre 1959, zehn Jahre nach der Gründung unserer Republik umfaßte die DSF-Grundeinheit etwa 230 Mitglieder des Lehrkörpers und der Verwaltung sowie rund 530 Studenten. Im Verlauf der weiteren Entwicklung festigte sie sich organisatorisch und erhöhte sich ihre massenpolitische Wirksamkeit. Ende der 60er Jahre wurden die Sektions- und Bereichsorganisationen gebildet. Damit wurde eine weitere wesentliche Erhöhung der Ausstrahlungskraft der ideologischen Arbeit erreicht, die in der Teilnahme der inzwischen auf 6250 Mitglieder angewachsenen Grundeinheit an der Stafette der Freundschaft zu Ehren des VIII. Parteitag der SED sichtbar wurde. Durch den Wettbewerb um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“, der 1971 an unserer Hochschule begann, wurde die DSF-Arbeit der Kollektive wesentlich stimuliert. Als erste Kollektive konnten 1973 ausgezeichnet werden:

- der Wissenschaftsbereich Fertigungsmitteltechnik (Sektion FPM),
der Wissenschaftsbereich Projektierung und Instandhaltung (Sektion TmvI),
der Wissenschaftsbereich Physik-Methodik (Sektion PEB) und
das Direktorat für Kader und Qualifizierung
sowie FDJ-Gruppen der Sektionen EF, TmvI, FPM und Wirtschaftswissenschaften.
Einen großen Aufschwung nahmen die Aktivitäten der DSF-Grundeinheit in der Massenbewegung „Freundschaft“ — Drushba! — Wir schreiben mit am Buch der Freundschaft“ zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution. Höhepunkte waren dabei der Besuch des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der UdSSR in der DDR, des Genossen Pjotr Andrejewitsch Abramimow, am 11. Februar 1977 an unserer Hochschule, und die Auszeichnung der Technischen Hochschule mit der Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold anläßlich der Festveranstaltung unserer Hochschule zum Oktoberjubiläum am 2. November 1977. Diese Auszeichnung kann alle unsere Mitarbeiter und Studenten mit Stolz erfüllen. Außerdem ist heute auch die Sek-



Das SRKB „Frühteknologie“, dem unter anderen Genosse Joachim Ruckdeschel, Carsten Otto, Genossin Dipl.-Ing. Annerose Hölzel und Christian Herold angehören, fertigte in Zusammenarbeit mit dem VEB Buchungsmaschinenwerk einen Kennzeichentester zur Prüfung des Mikroprozessorgesteuerten Datenerfassungsgerätes DEG 1372. Das Kollektiv stellt diese Arbeit auf der Hochschulleistungsschau im kommenden Jahr aus.

Aus- und Weiterbildung dient der Mikroelektronik

Der Qualifizierungsstand der wissenschaftlich-technischen Kader hat unmittelbaren Einfluß auf den technischen Stand der technologischen Ausrüstungen für die Mikroelektronik. An der Sektion Informationstechnik werden ab diesem Semester Aktivitäten wirksam, die der Aus- und Weiterbildung auf dem Sektor der technologischen Ausrüstungen für die Mikroelektronik dienen. Das postgraduale Studium Ausrüstungstechnik hat begonnen, ab 1979 werden in einer Vertiefungsrichtung Ausrüstungstechnik innerhalb der Fachrichtung Gerätektechnik (14 005) Direktstudenten immatrikuliert. Im Wissenschaftsbereich Konstruktion und Technologie der Sektion Informationstechnik bestehen durch die Lehre in der Fachrichtung Gerätektechnik und die konstruktiv-technologische Forschung günstige Voraussetzungen, die Ausrüstungstechnik ausbildungsmäßig verantwortlich zu gestalten. Die Mitarbeiter unseres Wissenschaftsbereiches haben diese volkswirtschaftlich bedeutsamen Aufgaben übernommen und ihre Lösung zügig vorangetrieben. Die bisherigen Ergebnisse konnten durch die schöpferische Zusammenarbeit mit der Industrie, z. B. dem VEB Kombinat Mikroelektronik, mit anderen Sektionen unserer Hochschule, insbesondere der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, und dem Expertenrat des Weiterbildungskomplexes Mikroelektronik erreicht werden. Die Industrie benötigt gegenwärtig und künftig Kader, die in der Konstruktion und Technologie von Ausrüstungsgeräten als Voraussetzung für die ökonomisch günstige Herstellung zuverlässiger mikroelektronischer Schaltungen, wirksam werden. Unser Beitrag im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR ist auf die planmäßige Sicherung der Entwicklung der Mikroelektronik gerichtet. Die daraus resultierenden Aufgaben sind vom Partellektiv unserer Sektion unter Kontrolle genommen worden. Prof. Dr.-Ing. habil. Bürger, Dr. sc. techn. Rauch, Sektion Informationstechnik